

14. II. 1918

M

Ummumerierung von Seidenwaren.] Gelegentlich der Revision der Geschäftsbücher der Firma Teltjcher & Philipp, Fleischmarkt 1, wurde festgestellt, daß im Kalkulationsbuche zahlreiche Ummumerierungen vorgenommen worden sind. Die Revision des Warenlagers ergab, daß der Inhaber der Firma, der 48jährige Edmund Philipp, zahlreiche Posten von Seidenwaren seit Beginn des Jahres 1917 lagernd hatte. Er hatte seit Bezug fünfmal Ummumerierungen vorgenommen, die in manchen Fällen bis zu 100 Prozent des Einkaufspreises erreichen. Philipp suchte sich damit zu entschuldigen, daß er mit den üblichen Marktpreisen Schritt zu halten sich bemüht sah, um nicht bei einem etwaigen Neubezug der Ware allzu sprunghaft mit den Preisen in die Höhe gehen zu müssen. Außerdem stellte er sich auf den Standpunkt, daß es sich um Luxusware handle und eine Steigerung dieser Warenpreise als Preistreiberi nicht bezeichnet werden könne. Hervorgehoben sei, daß Philipp den Handel mit Seide im Frieden als Geschäft nur neben dem Spitzen- und Schleierhandel getrieben hat und erst seit der Zeit des Krieges den Handel mit Seide derart erweiterte, daß er einen Hauptbestandteil seines Geschäftes bildet. Sein Seidenlager, das einen Wert von schätzungsweise 400.000 K. hat, wurde beschlagnahmt. Philipp wurde wegen Preistreiberi der Staatsanwaltschaft angezeigt.